

3. Als Ausgleich für den bei der Anfertigung anderer Gegenstände als Bestecken und Korpuswaren entstandenen Verlustes dürfen zusätzlich bei der Anlieferung des Rohmaterials bis zu 9%, bei der Anlieferung von Altmaterial bis zu 12% des Silberfeingehaltes der abzugebenden Gegenstände angefordert werden.

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks.
Flügel, Ebeling,
Reichsinnungsmeister. stellvertr. Geschäftsführer.

Innungsnachrichten

Dresden. (Uhrmacherinnung.) Die Uhrmacherinnung Dresden veranstaltet am Sonntag, dem 29. November 1942, 10 Uhr, im „Restaurant Belvedere“, Dresden-A. 1, Brühlische Terrasse, eine Innungs-Großversammlung. Alle Innungsmitglieder werden hierzu eingeladen, und pünktliches Erscheinen ist Pflicht.

Firmennachrichten

Pforzheim. Kollmar & Jourdan AG., Pforzheim, 5% (im Vorjahre 6%) Dividende. Der Umsatz stieg erheblich. Auch die Geschäftslage bei den Tochtergesellschaften wird als günstig bezeichnet. Die zur Kapitalberichtigung von 2,25 auf 2,70 Mill. RM benötigten Beträge wurden mit 0,34 Mill. RM dem Anlagevermögen und mit 0,11 Mill. RM dem Umlaufvermögen zugeschrieben.

Persönliches

Baldenburg (Pommern). Uhrmachermeister C. Dittmann begibt am 19. November das Fest der goldenen Hochzeit, 74 Jahre alt, versieht der Jubilar in voller Rüstigkeit sein vor 52 Jahren von ihm gegründetes Geschäft und bewältigt noch in bis zu 14 Stunden täglicher Arbeitszeit am Werkstisch alle anfallenden Arbeiten selber. Berufskamerad Dittmann stand jahrzehntelange im Dienste für die Allgemeinheit als Stadtverordneter, Ratsherr und Patronatsältester. Seine Ehefrau steht im 72. Lebensjahre.

Burgstädt i. Sa. Uhrmachermeister Max Herkner feierte mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Berufskamerad Herkner gründete im Jahre 1890 sein Geschäft und führte es bis zum Jahre 1942. Im August übertrug er es seinem Sohn, den er aber noch tatkräftig unterstützt.

Mors a. Rh. Das Uhrengeschäft Johann Küppers konnte am 15. Oktober 1942 auf das 60 jährige Geschäftsjubiläum zurückblicken.

Im Jahre 1882 wurde das Geschäft von Johann Küppers gegründet. 1920 übernahm sein Sohn Hans dasselbe. Seiner Leitung und nicht zuletzt der tatkräftigen Mitarbeit seiner Gemahlin ist es zu verdanken, daß das Geschäft auf den heutigen Stand und die heutige Größe emporgewachsen ist. Seit seinem frühen Tod im Jahre 1937 wird das Geschäft von seiner Ehefrau weitergeführt, um es später wieder ihrem Sohn Hans, der zur Zeit im Felde steht, zu übergeben.

München. Berufskamerad K. Durach feierte seinen 70. Geburtstag.

Pforzheim. Herr Max Kollmar, Vorstand der Firma Kollmar & Jourdan AG., feierte am 24. November seinen 70. Geburtstag.

Pirmasens. Das Uhrenfachgeschäft David Justus G. m. b. H. feierte das 100 jährige Bestehen.

Schramberg. Die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder der Uhrenfabriken Gebr. Junghans, Erwin Junghans und Paul Landenberger, traten am Beginn ihres 68. Lebensjahres in den Ruhestand. Beide Herren gehören noch dem Aufsichtsrat an und haben so noch ständige Fühlungnahme mit dem Unternehmen. Herr Erwin Junghans ist „gelernter Uhrmacher“ und trat bei Gründung der Aktiengesellschaft im Jahre 1900 in den Vorstand ein. Im Jahre 1902 wurde ihm die kaufmännische Leitung übertragen. Herr Paul Landenberger war in der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik lange Jahre tätig, wurde 1915 Mitglied des Vorstandes und 1921 Generaldirektor dieser Firma. Bei der Zusammenlegung seiner Firma mit der Gebrüder Junghans AG. im Jahre 1930 trat er in deren Vorstand ein. Wir wünschen den beiden verdienten Führern des Uhrengewerbes alles Gute.

Schramberg. Bei den Uhrenfabriken Gebr. Junghans AG. konnte der Kalkulator Hugo Hermetschweiler das 40 jährige Arbeitsjubiläum begehen. Werkzeugmacher Eugen Moosmann und die Stenotypistin Frau Marie Schär können auf eine 25 jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken.

Schweningen a. N. In den Kienzle Uhrenfabriken AG. feierten Betriebsleiter Hans Schmißrauther und Maschinenbauer Rudolf Haller das 25 jährige Arbeitsjubiläum.

Stuttgart. Uhrmachermeister Alfred Hiller feierte seinen 65. Geburtstag und das 40 jährige Meisterjubiläum.



Hans Bauer, Zirndorf

Berufskamerad Bauer in diesen Tagen mit seiner Gattin in bester Gesundheit das 40 jährige Ehejubiläum.

Zirndorf bei Nürnberg. Uhrmachermeister Hans Bauer konnte am 19. Oktober in voller geistiger und körperlicher Frische seinen 70. Geburtstag feiern. Trotz seiner 70 Jahre ist er noch von früh bis abends am Werkstisch tätig. Zu der Zeit, als die alten Spindeluhren noch vorherrschend waren, begann er seine Lehrzeit, und heute sind Reparaturen an 5 1/2" Armbanduhren nicht selten seine Arbeit. Er stammt aus einer alten Uhrmacherfamilie, und seit 43 Jahren besitzt er in Zirndorf ein Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft, das sich als anerkanntes und angesehenes Fachgeschäft in Zirndorf und weit darüber hinaus einen Namen erworben hat. Gleichzeitig feiert

Todestafel:

Düsseldorf. Gestorben ist Uhrmachermeister Carl Breitenbach.

Freudenstadt. Uhrmacher Conrad Biersch ist im Alter von 69 Jahren gestorben.

Hildesheim. Den Heldentod starb Uhrmacher Hans Hermann Habekost, Inhaber des Panzerkampfabzeichens und des E. K. 2, Gefolgschaftsmitglied der Firma Hans Becker.

Mannheim. Uhrmachermeister Josef Marx ist gestorben.

Ploen i. Holst. Am 6. Oktober verstarb im hohen Alter von fast 94 Jahren die Witwe unseres Altmeisters und Verfassers des „Leitfadens für die Uhrmacherlehre“ Hermann Sievert, der am 10. März 1898 verstorben ist. Frau Sophie Sievert, Inhaberin des Mutterkreuzes, lebte in Ploen bei ihrem Sohn dem Uhrmachermeister Otto Sievert.

Wien. Am 24. Oktober 1942 verschied nach schwerer Krankheit Pz. Ing. Jürs in Wien. In Uhrmacherkreisen war er als Mitglied des Bundes ehemaliger Schüler der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte unter dem Namen „Liliput“ bekannt und stets auf Tagungen und in Glashütte ein anhängliches und freudig begrüßter Gast. Geboren am 14. April 1883, erreichte er nahezu das Alter von fast 60 Jahren. Er besuchte von 1902 bis 1905 die Deutsche Uhrmacherschule und widmete sich daraufhin der kaufmännischen Führung des väterlichen Geschäftes in Wien. Wenn er auch auf diese Weise seinen Beruf nicht mehr ausübte, so hat er doch stets alles Geschehen in unserem Fache mit großem Interesse verfolgt. Alle, die ihn kannten, werden ihm ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Sie fragen | Wir antworten

Kostenloser Auskunftsdienst der „Uhrmacherkunst“

Alle Anfragen werden brieflich beantwortet; nur die Fälle von besonderem allgemeinem Interesse werden hier veröffentlicht.

Frage 8027. Meine Lebensversicherung läuft in diesem Monat aus und ich erhalte die Versicherungssumme ausgezahlt. Muß ich den Betrag als Einkommen versteuern? I. M. in D.

Antwort 8027. Auszahlungen aus privaten Versicherungen einschließlich Bausparkassen, Erbschaften, Schenkungen, Lotteriegewinne und ähnlicher Vermögensanfänge sind keine Einkünfte im Sinne des Einkommensteuergesetzes.

Frage 8028. Nach welcher Zeit kann ich bei der Angestelltenversicherung Rente beantragen? Ist es möglich, die Rentenzahlung durch Kleben von Marken höherer Werte zu beschleunigen? W. N. in O.

Antwort 8028. Die Zahlung der Altersrente auf Grund der Angestelltenversicherung erfolgt nach Erfüllung einer zehnjährigen Wartezeit. Da Sie zur Zeit 56 Jahre alt sind, beginnt die Rentenzahlung erst mit dem 66. Lebensjahre. Die Verwendung höherer Beitragsmarken kürzt die Wartezeit nicht. Sie haben aber den Vorteil, daß die spätere Rente größer ist.

Frage 8029. Ich habe eine Hypothek zurückgezahlt. Wie buche ich den Betrag steuerlich am günstigsten? J. St. in A.

Antwort 8029. Es kommt darauf an, wie die Hypothek bisher technisch behandelt worden ist. Stand sie in Ihrer Geschäftsbilanz unter den Passiven, so hat jetzt lediglich eine Ausbuchung zu erfolgen. Wenn Sie doppelte Buchführung haben, wird der Rückzahlungsbetrag dem Kassen- und Bankkonto gutgeschrieben und dem Hypothekenkonto belastet. Bei der einfachen Buchführung genügt es, die Rückzahlung im Kassenbuch als Ausgabe einzutragen und den bisherigen Schuldposten in der nächsten Bilanz mehr mit aufzuführen.

Betrachten Sie die Hypothek dagegen als Privatschuld, dann ist die Rückzahlung unter Privatentnahmen zu verbuchen.

Die Höhe des Gewinns bleibt in jedem Falle die gleiche, denn es ist die Schuldminderung bzw. der Vermehrung der Privatentnahmen immer eine Verminderung der Barmittel gegenüber.

Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter Hans Knapp, Halle (Saale). Verlags- und Anzeigenleitung: H. Knapp, Halle (Saale). Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale).

Für das neue Geschäftsjahr 1943 empfehle ich die

Geschäftsbücher zur Einheitsbuchführung

für das Uhrmacherhandwerk, herausgegeben vom Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks.

Ab Lager sofort lieferbar:

Anleitungsbroschüre für die Einheitsbuchführung des Reichsinnungsverbandes, mit genauen Erläuterungen	Preis 3,50 RM.
Hauptkassenbuch 50 Doppelseiten 3,25 RM., 100 Doppelseiten	5,25 RM.
Abschlußheft für Bilanzen	0,25 RM.
Tagebuch 100 Seiten 3,— RM., 200 Seiten	5,— RM.
Kontokorrent (Geschäftsfreundebuch)	
50 ganze und 100 halbe Konten	3,55 RM.
100 ganze und 200 halbe Konten	5,55 RM.
als Kartei Stück 0,03 RM., 100 Stück	2,80 RM.
Wareneingangsbuch 24 Doppelseiten 1,60 RM., 50 Doppelseiten	3,25 RM.
Reparaturbuch 1000 Eintragungen 5,40 RM., 1500 Eintragungen	7,25 RM.
Inventurheft	0,25 RM.
Inventurbuch 48 Blatt	1,10 RM.
Kassenberichtsblock zur täglichen Abstimmung der Kasse	1,30 RM.
Abschreibungskarte, Lagerkarte	
je Stück 0,03 RM., je 100 Stück	2,80 RM.
Lagerkarte für Stapelware je Stück 0,03 RM., je 100 Stück	2,80 RM.
Lohnkarte für 26 Wochen Stück 0,04 RM., 100 Stück	3,75 RM.
Brillerezeptbuch 100 Doppelseiten mit Register	8,40 RM.
als Kartei Stück 0,05 RM., 100 Stück	4,80 RM.
Goldüberwachungsbuch 32 Seiten 1,25 RM., 48 Seiten	1,80 RM.
Gold- und Silberankaufsbuch 50 Doppelblätter	1,10 RM.
Goldwertsucher zur Bestimmung des Feingehaltes	0,50 RM.
Werkstatt-Wochenbuch für Lehrlinge	1,50 RM.
Werkstatt-Arbeitsbuch (Arbeitskontrollbuch) f. Reparateure	1,25 RM.

Verlag Wilhelm Knapp, Abtlg. „Uhrmacherkunst“, Halle (Saale), Mühlweg 19